

Neukirch, Benjamin: Verschmähe/ kluger mann/ die schlechten zeilen nicht/ (16

1 Verschmähe/ kluger mann/ die schlechten zeilen nicht/
2 Die freund und diener dir anitzt zum opffer bringen.
3 Wir suchen deinen ruhm in keinen reim zu zwingen:
4 Wir singen nicht allhier/ was Fama von dir spricht:
5 Nicht/ wie der Oder-strand; nicht/ wie der Elbe grentzen/
6 O welt gepriesnes licht/ von deinen strahlen gläntzen.

7 Es ist was altes schon/ daß/ wie ein jeder sagt/
8 Drey hohe schulen sich durch deinen fleiß erhoben:
9 Daß fürst und hoff dich liebt/ daß dich die frembden loben/
10 Und man dich weit und breit um recht und urthel plagt.
11 Ein ander schreibe viel von deinen ehren-kertzen:
12 Wir schencken dir allhier nichts/ als ergebne hertzen.

13 Ach auserleßner Stryck/ schau unser opffer an!
14 Was könnten wir doch wohl geschickters für dich finden?
15 Wir kommen/ wie du weist/ dich sämtlich anzubinden/
16 Und binden/ wie du siehst/ mit lauter hertzen an.
17 Jedoch was binden wir? Die freyheit ist verschwunden:
18 Weil du sie schon vorlängst mit ketten selbst gebunden.

19 Dein angenehmer mund und deine freundlichkeit
20 Hat auch in diesem uns das können schon benommen.
21 Wir sind itzt nicht mehr so/ wie wir nach Halle kommen;
22 Verstand und hertze seyn verändert und verneu't.
23 Denn deiner lehren krafft erhebt uns von der erden;
24 Dein anblick aber macht/ daß wir zu sclaven werden.

25 Was man dem Orpheus vorzeiten beygelegt/
26 Das thustu würcklich noch. Du rührst die kalten sinnen/
27 Die offtmahls härter sind als steine zu gewinnen.
28 Wer dich nur einmahl hört/ der wird auch schon bewegt.
29 Wer dich zum freunde hat und doch nicht will entbrennen/

- 30 Der muß ein unmensch seyn und keine regung kennen.
- 31 So nimm denn/ grosser Stryk/ das kleinod unsrer brust.
- 32 Vor hastu es geraubt/ itzt wollen wir es schencken.
- 33 Du darffst nicht/ wie man pflegt/ auff eine lösung dencken:
- 34 Denn die gefangenschafft ersetzt keine lust.
- 35 Gib aber/ wo du wilt/ für unsre treue lieder
- 36 Und den verlohrenen schatz/ uns nur dein hertze wieder.

(Textopus: Verschmähe/ kluger mann/ die schlechten zeilen nicht/. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus>